

Herzlich Willkommen
zum
Infoabend der Klassen 10



**Die gymnasiale Oberstufe
am allgemein bildenden Gymnasium
in Baden-Württemberg**

Abitur 2026



1. Allgemeines

Warum ABITUR?

Warum am HGÖ?



Hohenlohe

1. Allgemeines

Ulrich Heublein/Julia Ebert/Christopher Hutzsch/Sören Isleib/
Richard König/Johanna Richter/Andreas Woisch

Motive und Ursachen des Studien-
abbruchs an baden-württembergischen
Hochschulen und beruflicher
Verbleib der Studienabbrecherinnen
und Studienabbrecher

DZHW Projektbericht
6 | 2017

1. Allgemeines

(...) Zudem ist der Erwerb einer ***gymnasialen*** Hochschulzugangsberechtigung in Baden-Württemberg mit vergleichsweise guten Erfolgschancen für das Studium verbunden. (...) Andere schulische Zugangswege zum Studium wie der Besuch von Berufskollegs, ***Beruflichen Gymnasien*** sowie Berufsoberschulen spielen dagegen vor allem in der Gruppe der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher eine größere Rolle. Sie ermöglichen nicht in gleicher Weise die Passung zwischen schulischen Voraussetzungen und Studienanforderungen. (...)

(aus: DZHW Projektbericht)

1. Allgemeines

- Seit dem Abitur 2021 muss kein Abitur in der Fremdsprache schriftlich oder mündlich abgelegt werden.
- Gliederung der Oberstufe in
 - eine 1-jährige Einführungsphase Kl. 11 und
 - eine 2-jährige Qualifikationsphase/Kurstufe Kl. 12 + 13
- 4 Halbjahre der Kursstufe bilden eine pädagogische Einheit

1. Allgemeines

Die Einführungsphase in Jahrgangsstufe 11

- “Scharnierfunktion” der 11. Klasse:
 - ➔ Hinführung zur Kursstufe und Abschluss der Zeit im Klassenverband
- “Extrajahr” des G9:
 - ➔ Möglichkeit, wichtige Inhalte und fachspezifische Methoden intensiv einzuüben, Kompetenzen und Wissen zu festigen
 - ➔ Gute Gelegenheit für längere Auslandsaufenthalte oder individuelle Austauschprogramme
 - ➔ Vielfältige Orientierungsmöglichkeiten (BoGy, Berufs- und Studienberatung etc.)
 - ➔ iPads für Schülerinnen und Schüler
 - ➔ Fahrt nach Berlin - Demokratiebildung und Zusammenwachsen

2. Die Kursstufe allgemein

Leistungsfächer, Basisfächer, Wahlfächer in der Kursstufe

- fünfstündige Leistungsfächer
- dreistündige und zweistündige Basisfächer
- Wahlfächer
 - z.B. Informatik, Literatur und Theater, Astronomie, Psychologie

Übersicht Leistungsfächer, Basisfächer, Wahlfächer

3 Leistungsfächer 5-stündig	Basisfächer 3-stündig:	Basisfächer 2-stündig:	zusätzliche Belegpflicht:
<u>2 Fächer aus:</u> Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissenschaften	alle weiteren Basisfächer/ Wahlfächer <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Geographie • Gk • Religionslehre oder Ethik • BK oder Musik • Sport • Wahlfach 	2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss. (unabhängig vom Profil der Mittelstufe)
3. Frei (unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)			
12 Kurse	+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse		

3. Aufgabenfelder der Kursstufe

Aufgabenfeld

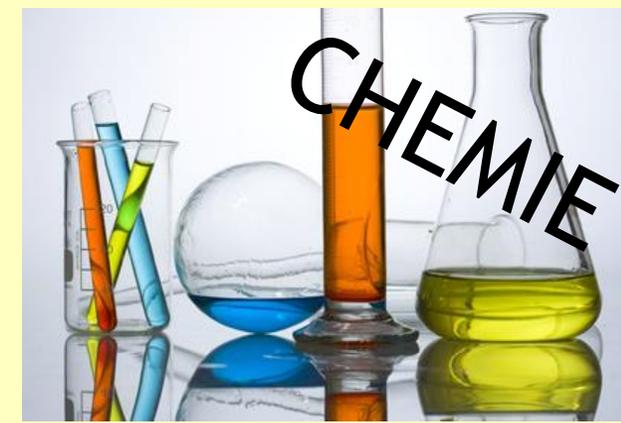
- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

Fächer

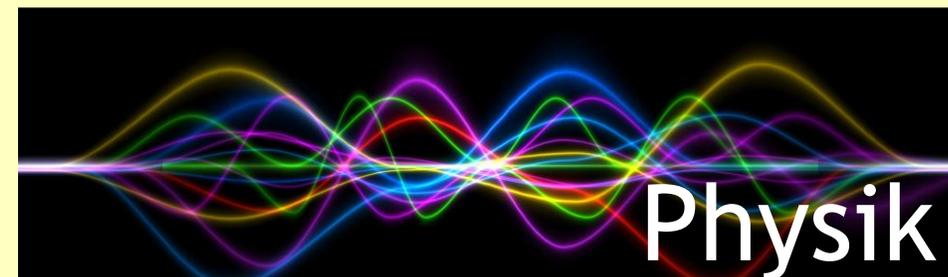
- Mathematik
- **Biologie, Chemie, Physik**
- Vertiefungskurs Mathematik, Astronomie, Informatik

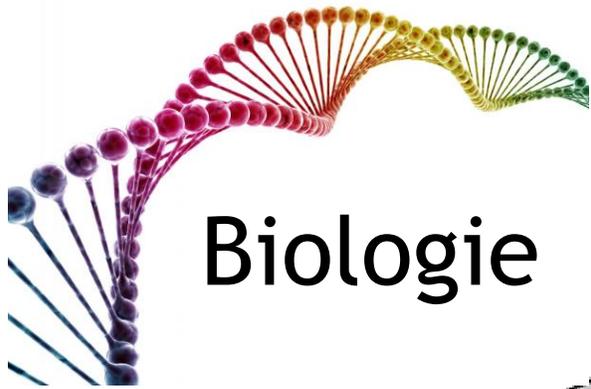


Naturwissenschaften am HGÖ



- Basis- (3-stündig) und Leistungsfach (5-stündig)
- Vermittlung von fundierten Kenntnissen auf hohem Niveau → Grundlage für alle technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (auch Medizin)
- Vermittlung von Alltagswissen / Blick auf aktuelle (Forschungs-) Themen
- hoher Anteil an praktischem Arbeiten
- viele Exkursionen



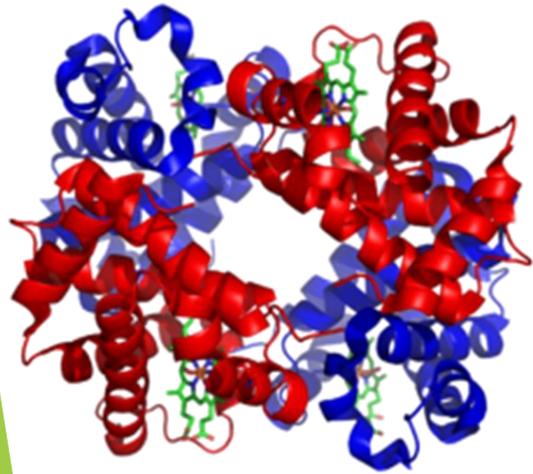
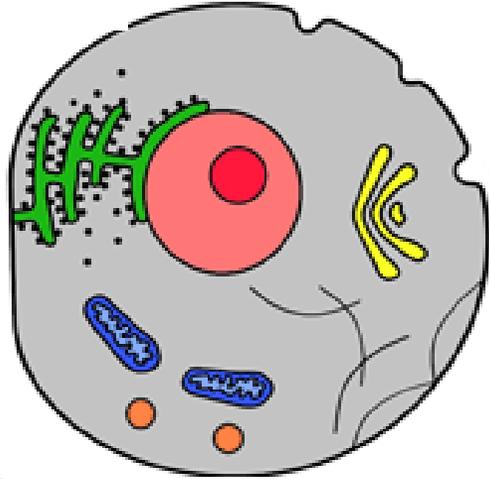


Biologie

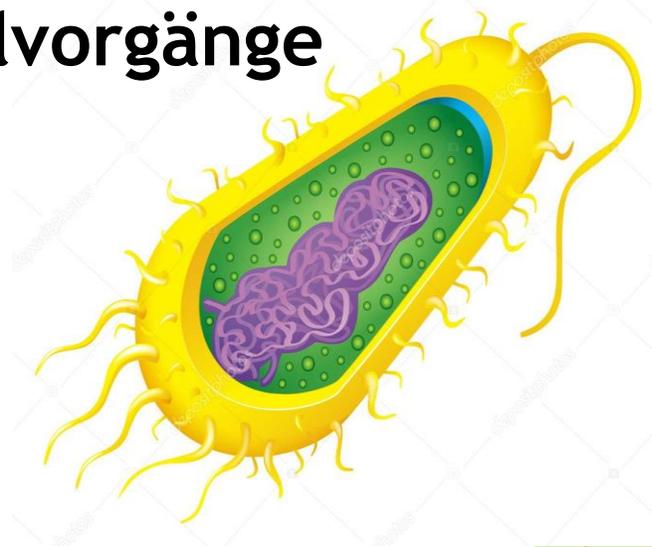
System Zelle

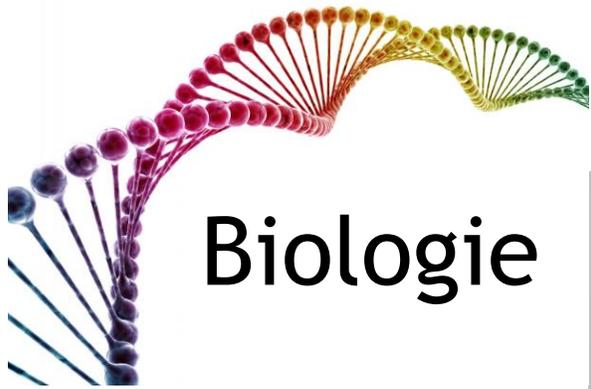
Biomembran

Stoffwechselfvorgänge

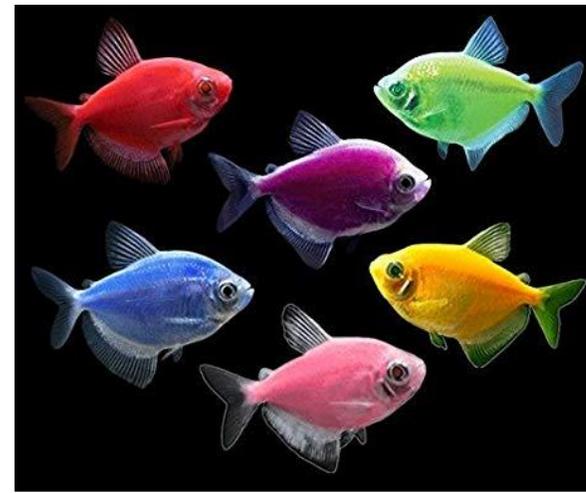


**Biomoleküle und
molekulare Genetik**





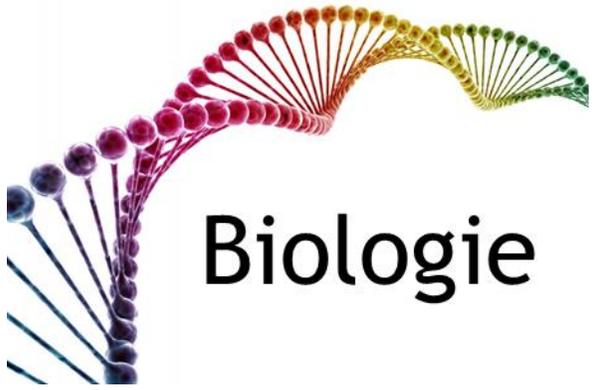
Biologie



**Methoden der Gentechnik
PCR-Test
DNA-Fingerabdruck**



Molekularbiologische Verfahren und Gentechnik

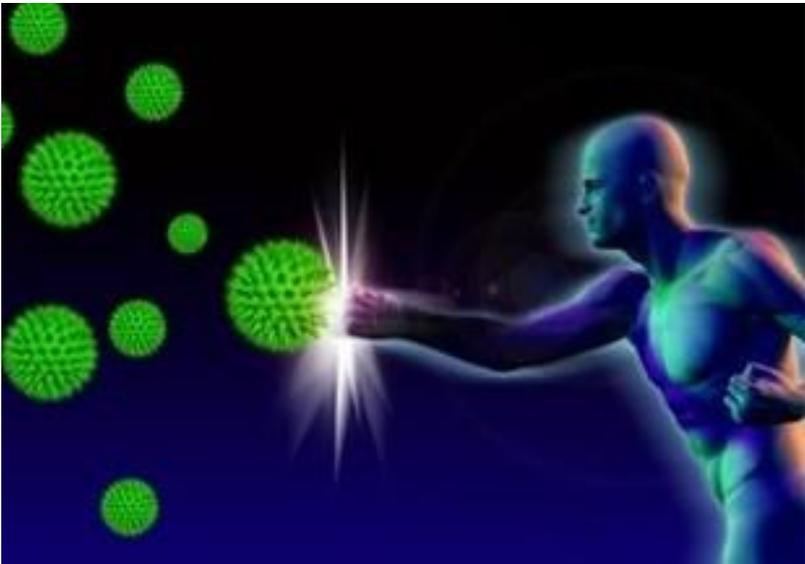


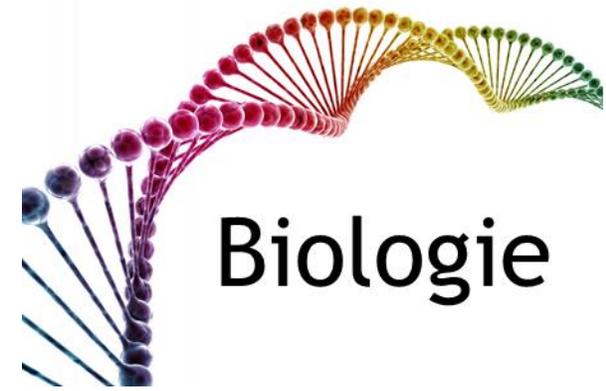
Biologie

Kommunikation zwischen Zellen

Nervensystem

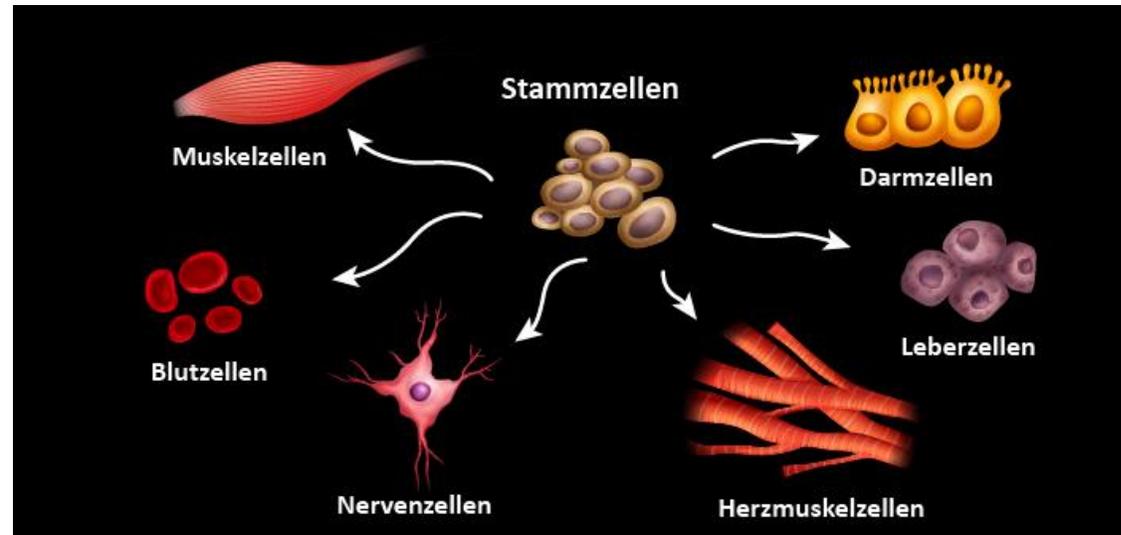
Hormonsystem





Chancen und Risiken biomedizinischer Verfahren

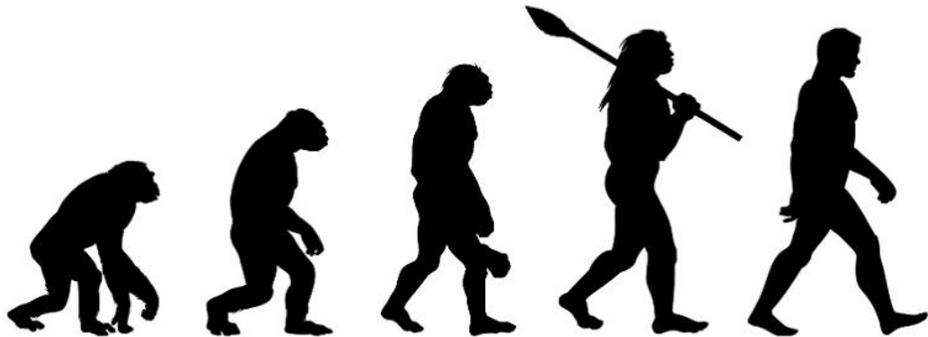
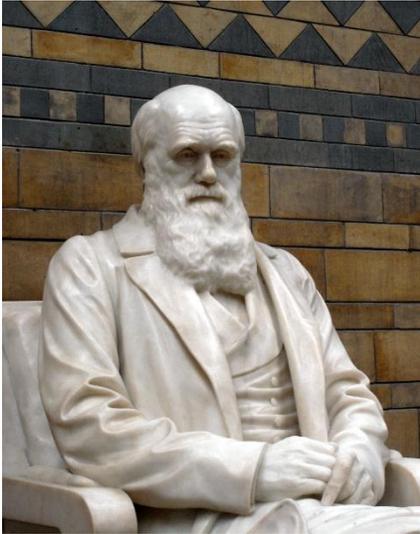
Reproduktionsmedizin
Stammzellen

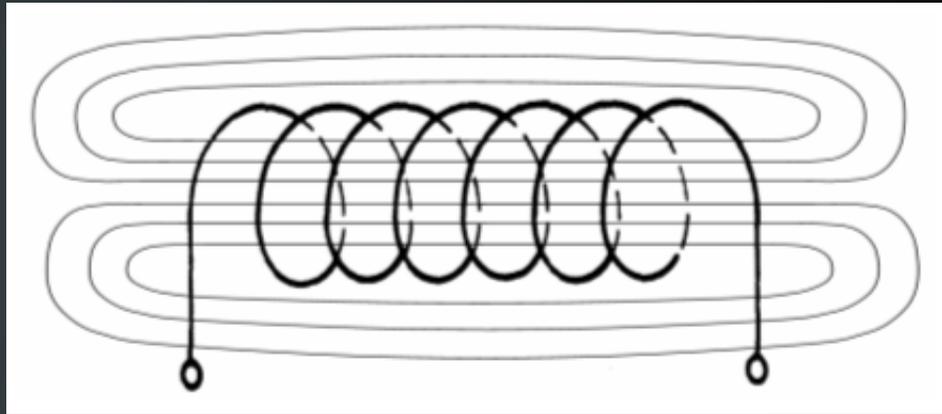




Biologie

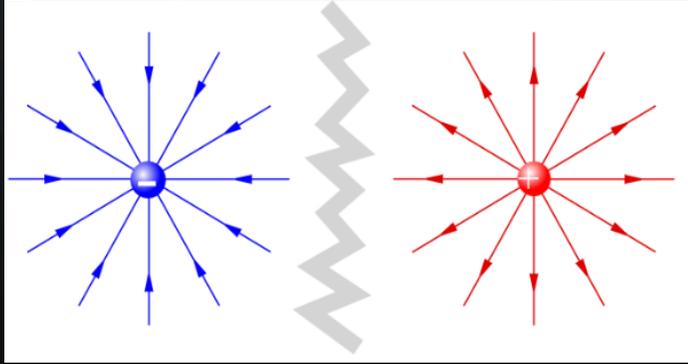
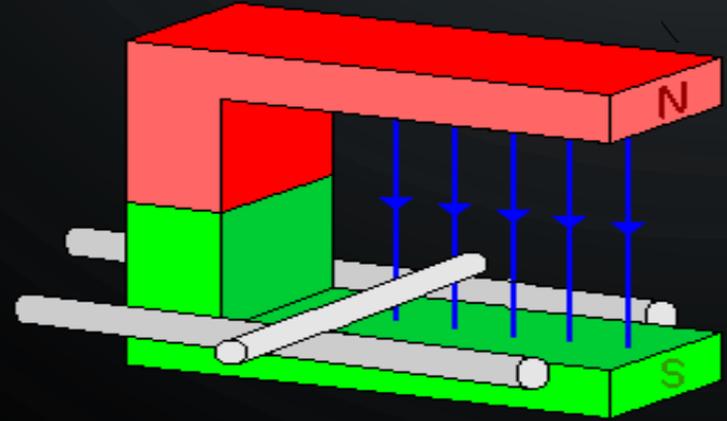
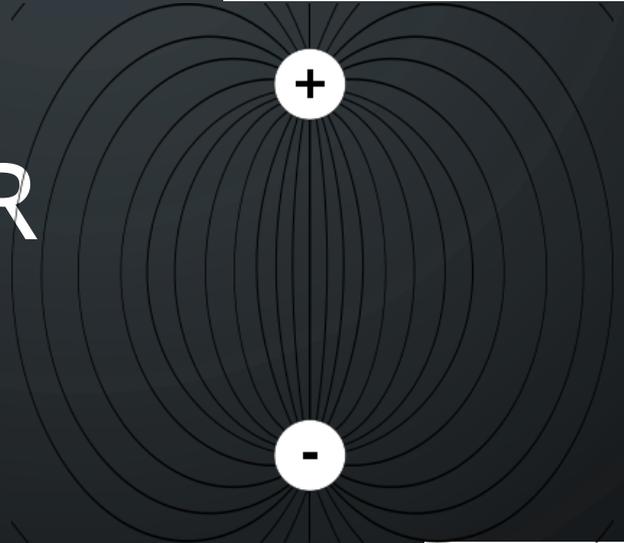
Evolution und Ökologie

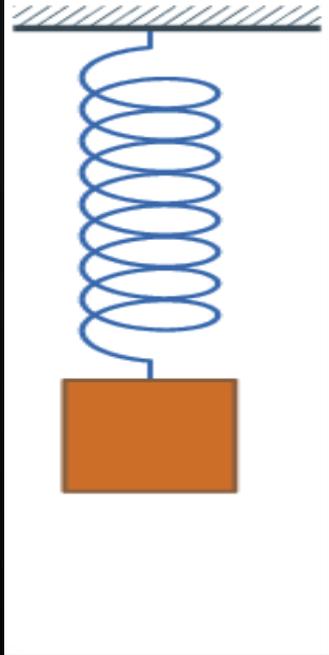
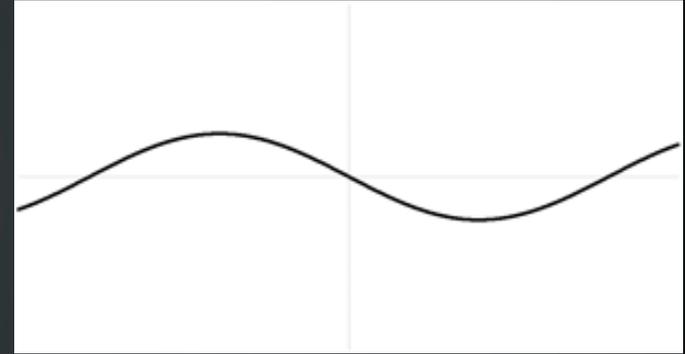




ELEKTRISCHE UND MAGNETISCHE FELDER

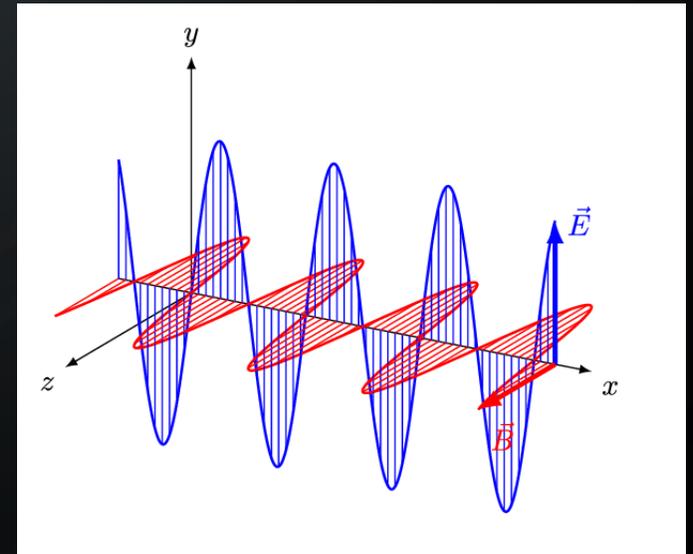
Kondensator
Spule
Induktion

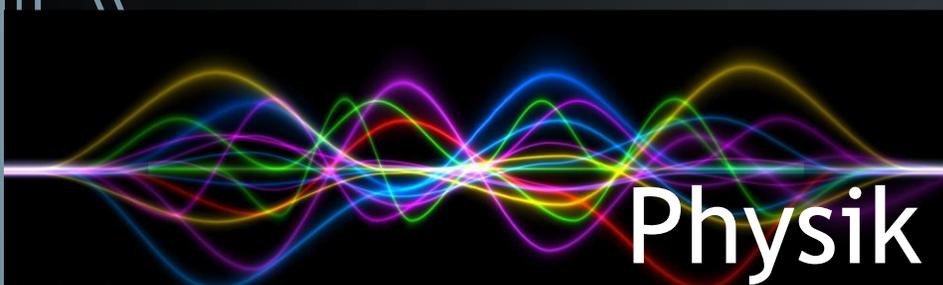




SCHWINGUNGEN UND WELLEN

Seilschwingungen
Wasserwellen
Elektromagnetische Wellen
Interferenzen



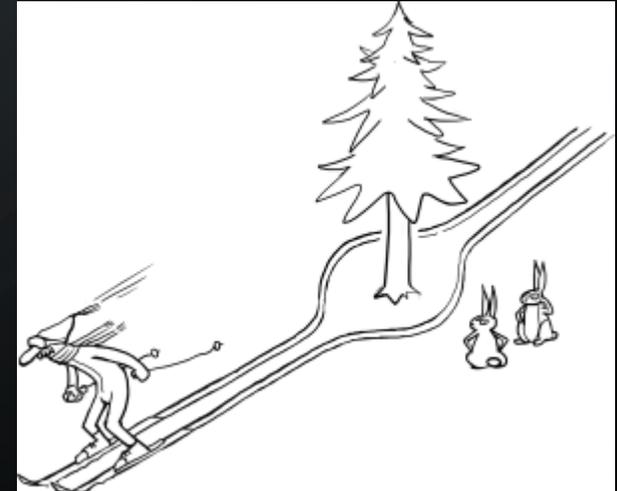
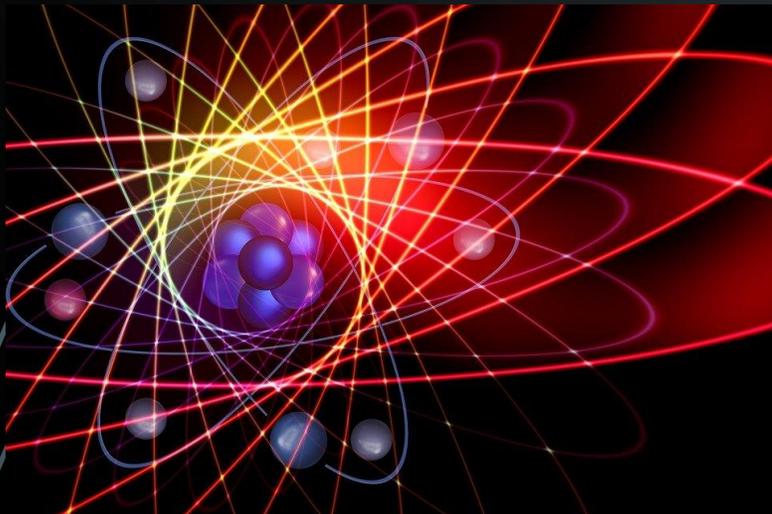


Physik

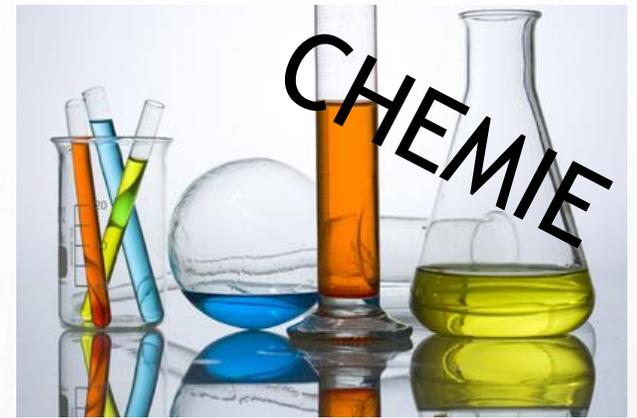
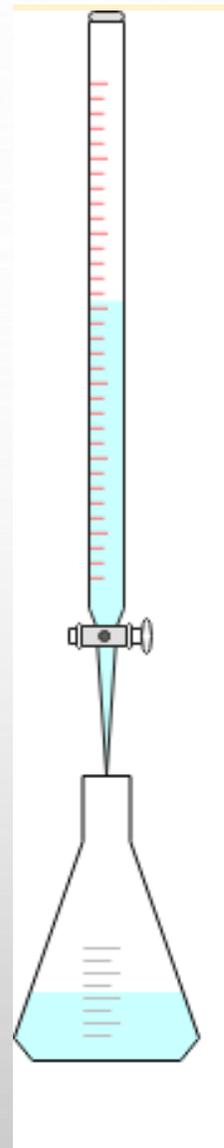
QUANTENPHYSIK



Aufbau der Materie?
Teilchen oder Welle?
“Moderne” Physik



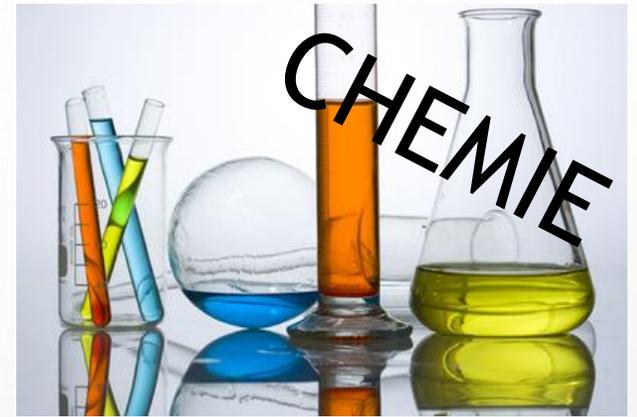
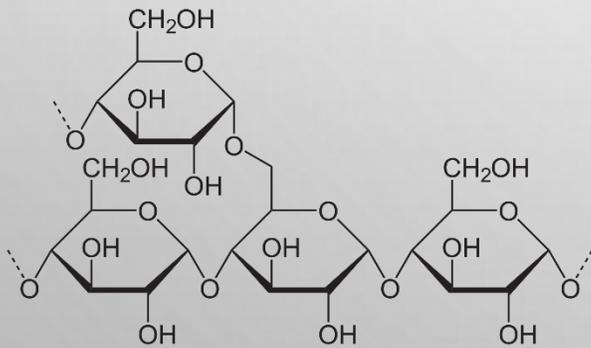
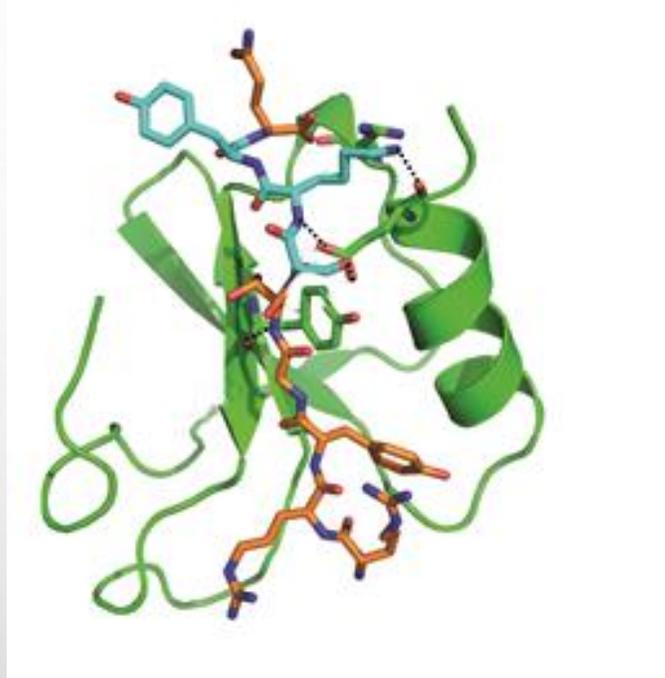
Energie bei chemischen Reaktionen



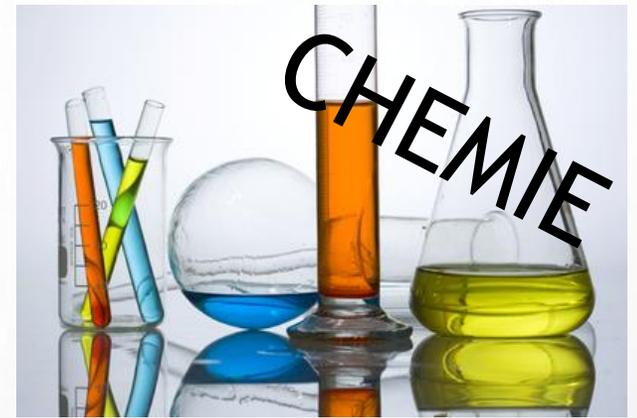
Säure-Base

Naturstoffe

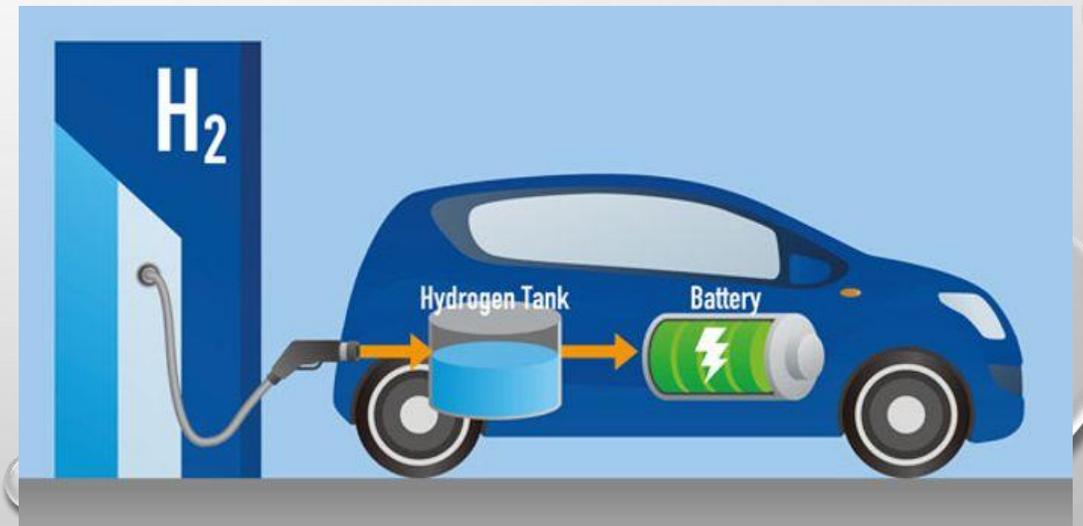
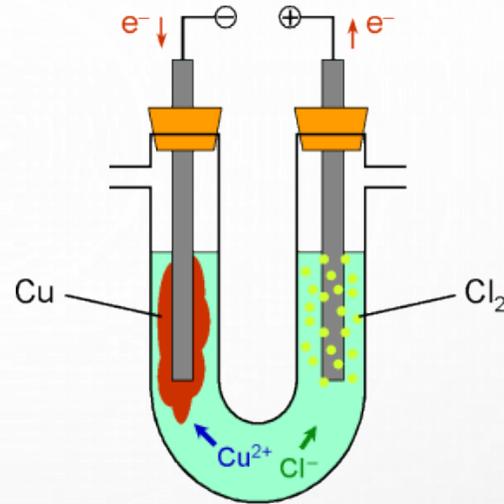
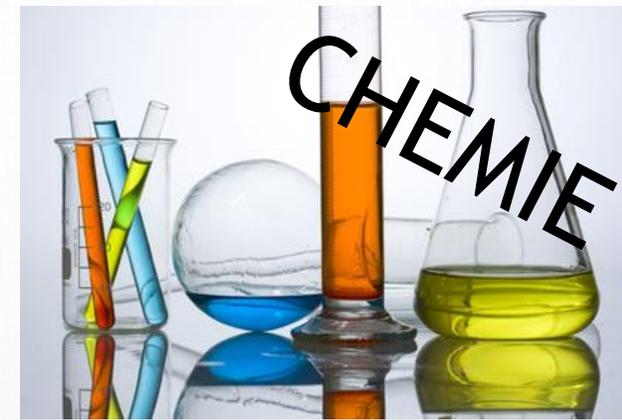
Kohlenhydrate
Fette
Proteine



Kunststoffe



Elektrochemie



3. Aufgabenfelder der Kursstufe

Aufgabenfeld

- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
- Sprachlich-literarisch-künstlerisch

Fächer

- Mathematik
- Biologie, Chemie, Physik
- Vertiefungskurs Mathematik, Astronomie, Informatik
- Deutsch, **Englisch, Französisch, Latein, Spanisch**
- Musik, **Bildende Kunst**
- Literatur und Theater

Fremdsprachen in der Kursstufe

Leistungsfach oder Basisfach

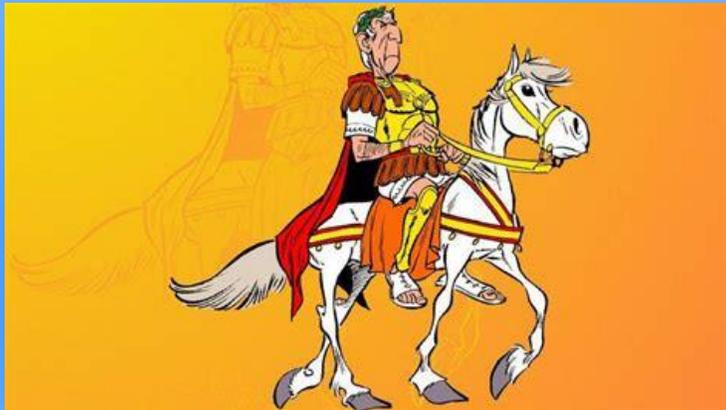
In allen mod. Fremdsprachen: Niveau B2

Englisch: in Teilen auch C1

Im Basisfach: Möglichkeit der mündlichen
Abiturprüfung



- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Latein
- ▶ Spanisch



“STERNCHENTHEMEN”

In Englisch, Französisch, Spanisch und Latein

Pflichtlektüren und Themenschwerpunkte für die
Abiturprüfung

Anknüpfungspunkt für weitere Themen

Neues Schwerpunktthema
Englisch ab 2025: Migration...

Sapir-Whorf-Hypothese

Kommunikation

Migration



„Ja“ zum Leben

Gefühle

Wissenschaft vs.
Unfassbares

Zukunft/Visionen



Lat^ein in der Oberstufe

Catull, Vergil, Ovid, Cicero & Co. – Du hast sicher schon von einigen gehört, in der Oberstufe kannst du sie endlich in Originaltexten zu dir sprechen hören.

Jede Klausur: **Übersetzungsteil und Interpretation (Gewichtung: 1:1)**

Schwerpunktthemen im Leistungsfach:

- Für die Übersetzung zum Beispiel „**Philosophische Schriften Ciceros**“
- Für die Interpretation zum Beispiel „**Römische Liebedichtung: Catull, Tibull, Ovid**“ (→ auch im Basisfach verpflichtendes Thema)

Weitere Themen:

Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen zu Staat, Gesellschaft, privatem und öffentlichem Leben, zur antiken Philosophie, Religion und Mythologie sowie zu Kunst und Politik

Wichtigstes Mittel, um die über 2000 Jahre alten Zeitdokumente zu entschlüsseln: die **Übersetzung**.

Aber Lateinunterricht ist viel mehr:

- Antworten auf zeitgebundene und immer noch gültige Fragen
- Rezeptionen der Texte in Literatur und Kunst
- Produktiver Umgang mit Texten



☞ **Latinum:**

„Gesicherte Lateinkenntnisse“, für viele Studienfächer mancherorts nötig (auch Anglistik, Romanistik, Germanistik, Geschichte)

erst nach 5 Jahren Lateinunterricht, also nach Klasse 11, (mindestens Note 4)

Bildquelle: www.catlux.de/files/media/musterdokumente/latein/kleines-großes-latinum.jpg, Bild verändert.

Bildende Kunst

Unterricht 5-stündiger Kurs

- 5 Stunden pro Woche
- ca. 50% Theorie, 50% Praxis im Unterricht

=> Abiturprüfung

- 2 separate Prüfungen an 2 Terminen: schriftliche Klausur + praktische Prüfung => Beide Noten werden 1:1 miteinander zu einer Gesamtnote verrechnet

Unterricht Basiskurs

- 2 Stunden pro Woche
- ca. 40% Theorie, 60% Praxis im Unterricht

=> Abiturprüfung

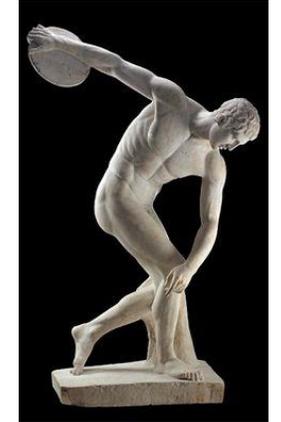
- Als mündliche Prüfung zu den Unterrichtsinhalten und Schwerpunktthemen möglich

Derzeitige Schwerpunktthemen

Abbild und Idee – in Stilleben und Landschaft
(Niederländische Barockstilleben, Caspar David Friedrich,
Paul Cézanne, Gabriele Münter, Wolfgang Tillmans)



Verkörperungen
(Plastik der griechischen Antike + Antony Gormley)



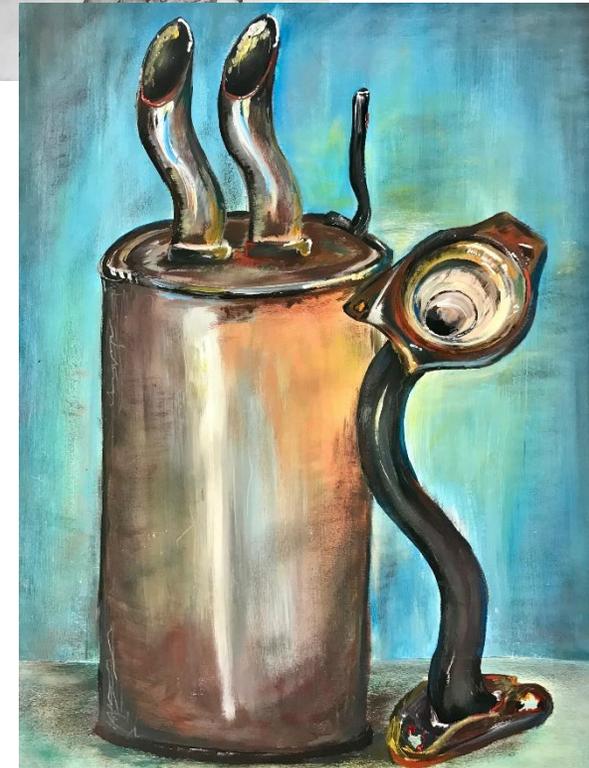
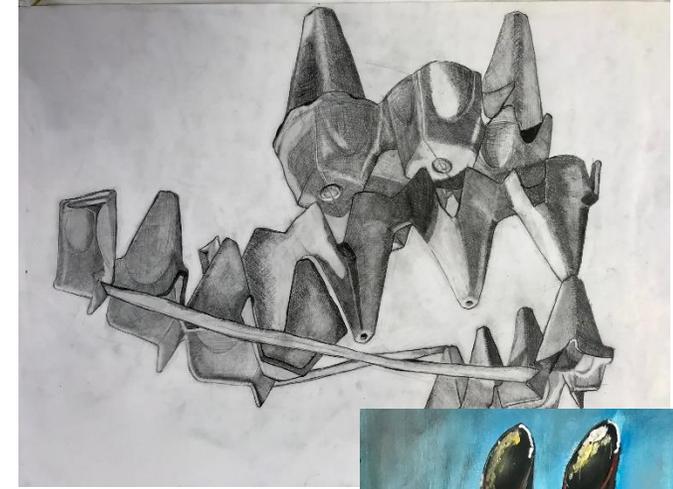
Material, Form, Raum
(Architektur von Le Corbusier, Bjarke Ingels Group)



Nur 2 der Themen müssen behandelt werden!

Impressionen aus vorherigen Kunstkursen

Praktische Arbeiten von Schülerinnen und Schülern



3. Aufgabenfelder der Kursstufe

Aufgabenfeld

- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
- Sprachlich-literarisch-künstlerisch

Fächer

- Mathematik
- Biologie, Chemie, Physik
- Vertiefungskurs Mathematik, Astronomie, Informatik
- Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch,
- Musik, Bildende Kunst
- Literatur und Theater
- **Sport** – keinem Aufgabenfeld zugeordnet

Das Fach Sport in der Kursstufe



Quelle: <https://montagnepaesi.com/fase-2-cosa-dice-il-dpcm-sullo-sport/>.

Grundlegende Informationen

- ▶ 5- und 2-stündig belegbar

- ▶ **Basisfach (2-stündig)**
 - ▶ **Belegungspflicht** für alle Schüler:innen in jedem der vier Halbjahre
 - ▶ mindestens **eine Spiel-** und **eine Individualsportart** über 4 Kurshalbjahre hinweg
 - ▶ grundlegende **Theorieinhalte**
 - ▶ **Abiturprüfung:** praktische Prüfung + mündliche Prüfung

- ▶ **Leistungsfach (5-stündig)**
 - ▶ **alternativ** wählbar zum Basisfach
 - ▶ mindestens **zwei Spiel-** und **zwei Individualsportarten** über 4 KHJ hinweg
 - ▶ vertiefte **Theorieinhalte**
 - ▶ **Abiturprüfung:** praktische Prüfung + schriftliche Prüfung

Leistungsfach Sport Theorieinhalte



Quelle: <https://www.performance-chiemgau.com/was-ist-neurozentriertes-training/>.

▶ Trainingslehre

- ▶ Komponenten der sportlichen Leistungsfähigkeit
- ▶ Trainingsprinzipien und -methoden
- ▶ Energiebereitstellung
- ▶ Grundlagen einer gesunden Lebensführung



Quelle: https://www.dr-gumpert.de/html/biomechanische_prinzipien.html.

▶ Bewegungslehre

- ▶ (Bio-)Mechanik und Bewegungsanalysen
- ▶ Physikalische Gesetzmäßigkeiten im Sport
- ▶ Bewegungsbeobachtung und -diagnostik

Leistungsfach Sport Theorieinhalte



Quelle: <https://www.akademie-sport-gesundheit.de/lexikon/adaptation.html>.

▶ Sportbiologie

- ▶ Energiestoffwechsel
- ▶ aktiver und passiver Bewegungsapparat
- ▶ Herz-Kreislaufsystem und Atmung
- ▶ Blut



Quelle: <https://stiftungen-und-sport.de/artikel/sportprojekte-fuer-soziale-gerechtigkeit-und-integration>.

▶ Sport im sozialen Kontext

- ▶ Werte, Normen und Regeln
- ▶ Organisation sportlicher Wettkämpfe
- ▶ Soziales Verhalten im Sport

Leistungsfach Sport Theorieinhalte



Quelle: <https://www.stmi.bayern.de/sug/index.php>.

▶ Sport und Gesellschaft

- ▶ Motive sportlichen Handelns
- ▶ Gesellschaftliche Rolle von Sport
- ▶ Doping

Leistungsfach Sport Praxisinhalte



Quellen: <https://www.ran.de/volleyball/news/tv-rottenburg-zieht-sich-aus-der-volleyball-bundesliga-zurueck-146491>.



Quelle: <https://www.carpediem.life/3055/was-schwimmen-wirklich-ist/>



Quelle: <https://www.stimme.de/sport/regional/artikel/wertvolle-lernprozesse-fuer-die-regionalen-leichtathletik-asse;art140986,4382568>.

- ▶ Volleyball
- ▶ Schwimmen
- ▶ Turnen/LA/Tanz
- ▶ Handball/ Basketball/Fußball

LF Sport prakt. Abiturprüfung

Bezugsnormen	Inhaltsbereiche	Disziplinen / Geräte / Spiele
1. Quantitative Bezugsnorm	Laufen, Springen, Werfen	• 100 m oder
		• 200 m oder
		• Hürden
		• Weit oder
	Bewegen im Wasser	• Hoch
		• Speer oder
		• Kugel oder
		• Diskus
2. Qualitative Bezugsnorm	Bewegen an Geräten	• 3000 m
		• 50 m
		• 100 m Lagen
		• 200 m
	Tanzen, Gestalten, Darstellen	• 800 m
		• Sprung (m/w)
		• Boden (m/w)
		• Barren (m)
3. Spielspezifische Bezugsnorm	Spielen	• Schwebebalken (w)
		• Reck (m/w) oder
		• Stufenbarren (w)
		• Gymnastikübung mit Pflichtsequenzen
		• Gestaltung
		• Basketball
		• Handball
		• Fußball
		• Volleyball

LF Sport prakt. Abiturprüfung

Beispiele:

Schüler/in	Individualsportart 1	Individualsportart 2	Spiel
1	Sprung und Boden	Eine Disziplin aus Laufen, Springen, Werfen oder Bewegen im Wasser; zum Beispiel 3000 m	1 Spiel (Fußball, Handball, Volleyball oder Basketball)
2	50 m Freistil, 200 m Brust	Eine Disziplin / ein Gerät aus Bewegen an Geräten oder Tanzen, gestalten, darstellen; zum Beispiel Gestaltung	1 Spiel (Fußball, Handball, Volleyball oder Basketball)
3	100-m-Sprint, Weitsprung, Kugel (Anmerkung: Da die erste Wahlentscheidung auf den Inhaltsbereich „Laufen, Springen, Werfen“ fällt, müssen drei Disziplinen gewählt werden!)	Eine Disziplin / ein Gerät aus Bewegen an Geräten oder Tanzen, gestalten, darstellen; zum Beispiel Schwebebalken	1 Spiel (Fußball, Handball, Volleyball oder Basketball)

3. Aufgabenfelder der Kursstufe

Aufgabenfeld

- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
- Sprachlich-literarisch-künstlerisch
- Gesellschaftswissenschaftlich

Fächer

- Mathematik
- Biologie, Chemie, Physik
- Vertiefungskurs Mathematik, Astronomie, Informatik
- Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch,
- Musik, Bildende Kunst
- Literatur und Theater
- Sport – keinem Aufgabenfeld zugeordnet
- **Wirtschaft, Geographie, Geschichte,** Gemeinschaftskunde, Religionslehre/Ethik
- Philosophie, Psychologie

Gesellschaftswissenschaftliches AF in der Oberstufe

Fächer und ihre Belegpflicht

- Geschichte
 - kann 5-stündig – muss 2-stündig
- Geographie
 - kann 5-stündig – muss 2-stündig je zwei oder auch vier Halbjahren
- Gemeinschaftskunde
 - kann nur 5-stündig
- Wirtschaft
 - kann 5-stündig – muss 2-stündig
- Religionslehre/Ethik
 - kann jeweils 2-stündig (Wahlbereich)
- Philosophie
- Psychologie

Gesellschaftswissenschaftliches AF in der Oberstufe

Bedeutung für die Abiturprüfung

- Die 5 Abiturprüfungen müssen alle drei AF abdecken
- Leistungsfächer decken die beiden anderen AF meist ab
- Fächer aus dem gesellschaftswissenschaftlichen AF bleiben oft für die mündliche Prüfung
- Eine der beiden mündlichen Prüfungen kann durch eine besondere Lernleistung abgedeckt werden, z.B. durch einen Seminarkurs

Gesellschaftswissenschaftliches AF in der Oberstufe

Leistungsfächer – 5-stündige Fächer

- Möglich in Geschichte, Geographie, GK, Wirtschaft, Religion/Ethik
- In den letzten Jahren am HGÖ Wirtschaft, Geographie und Geschichte
- Dabei hatte Wirtschaft jeweils die größte Anwahl

→ **Unser Ziel: Große Kursstufe, um viele Fächer aus dem gesellschaftswissenschaftlichen AF als Leistungsfach anbieten zu können**

Was Geschichte in der Kursstufe nicht bedeutet:

- Stures Auswendiglernen von Namen, Daten und Fakten
- Zweiter Durchgang von der Steinzeit bis zur Gegenwart

Was Geschichte in der Kursstufe bedeutet:

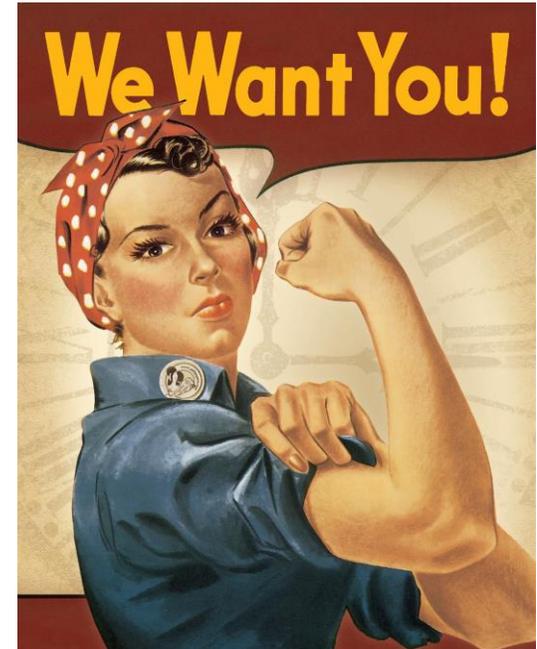
- Schärfung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins
- Diskussionen über die Deutung und Bedeutung der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft
- Analyse und Beurteilung von Quellen (Texte, Karikaturen, Plakate, Statistiken)
- Lernen an der Geschichte
- Geschichte als Kontroverse
- Historische Erkenntnisfragen entwickeln

Inhalte und Themen (Auswahl)

- Politische Revolutionen (Frankreich, Amerika, Deutschland, Russland)
- Entstehung und Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften
- Deutsche Nationalstaatsbildung
- Kolonialismus und Dekolonisierung
- Durchbruch und Scheitern der liberalen parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit
- Ideologie des Nationalsozialismus
- Analyse des Machterwerbs und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus
- Grundstrukturen und zentrale Entwicklungen des Kalten Krieges

Geschichte als Leistungsfach - Chancen und Vorteile

- ausreichend Zeit für kontroverse und spannende Diskussionen
- viele weitere spannende Schwerpunkte, z. B. Revolution von 1848, italienischer Faschismus, Modernisierung Japans (z. B. Kaiserkult, Großmacht), Kubakrise
- Exkursionen zu bedeutenden Orten der Vergangenheit
- Besuch eines Archivs, verbunden mit der Arbeit an „echten“ Quellen
- Erlangung einer großen historisch - politischen Bildung





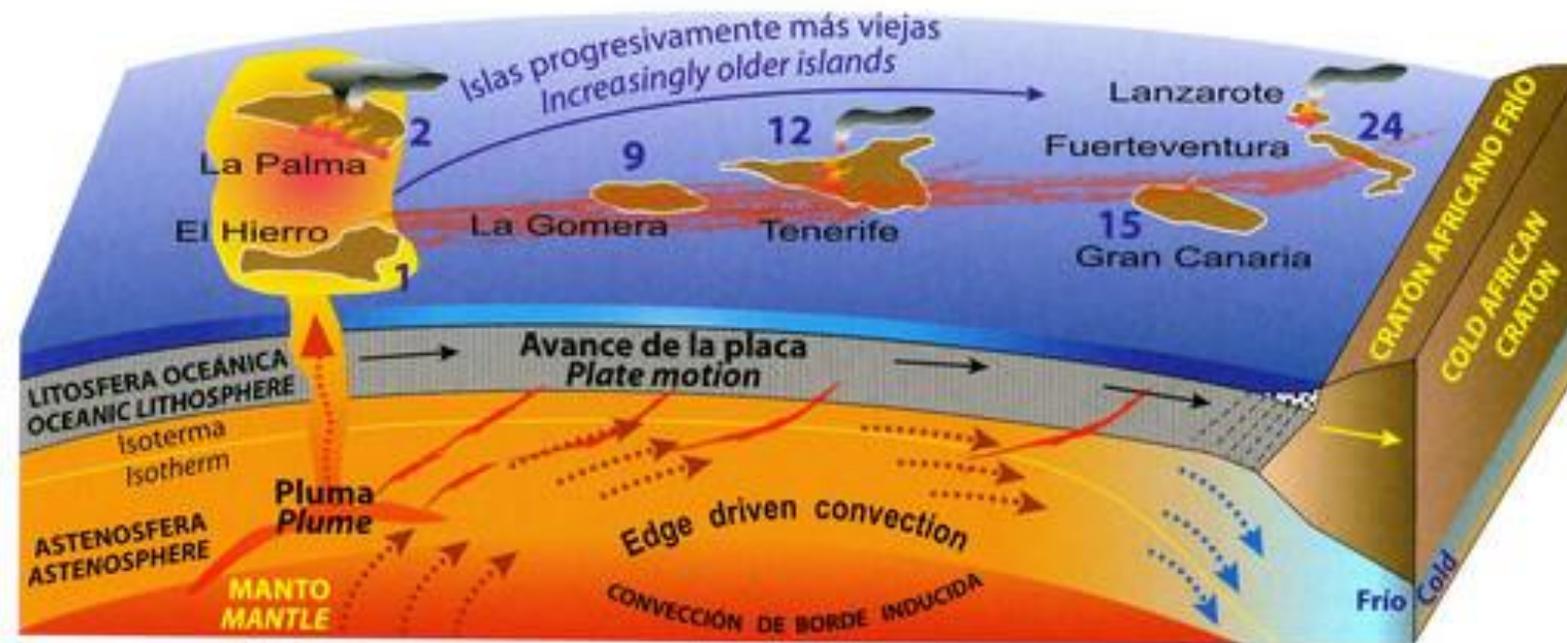
Geographie

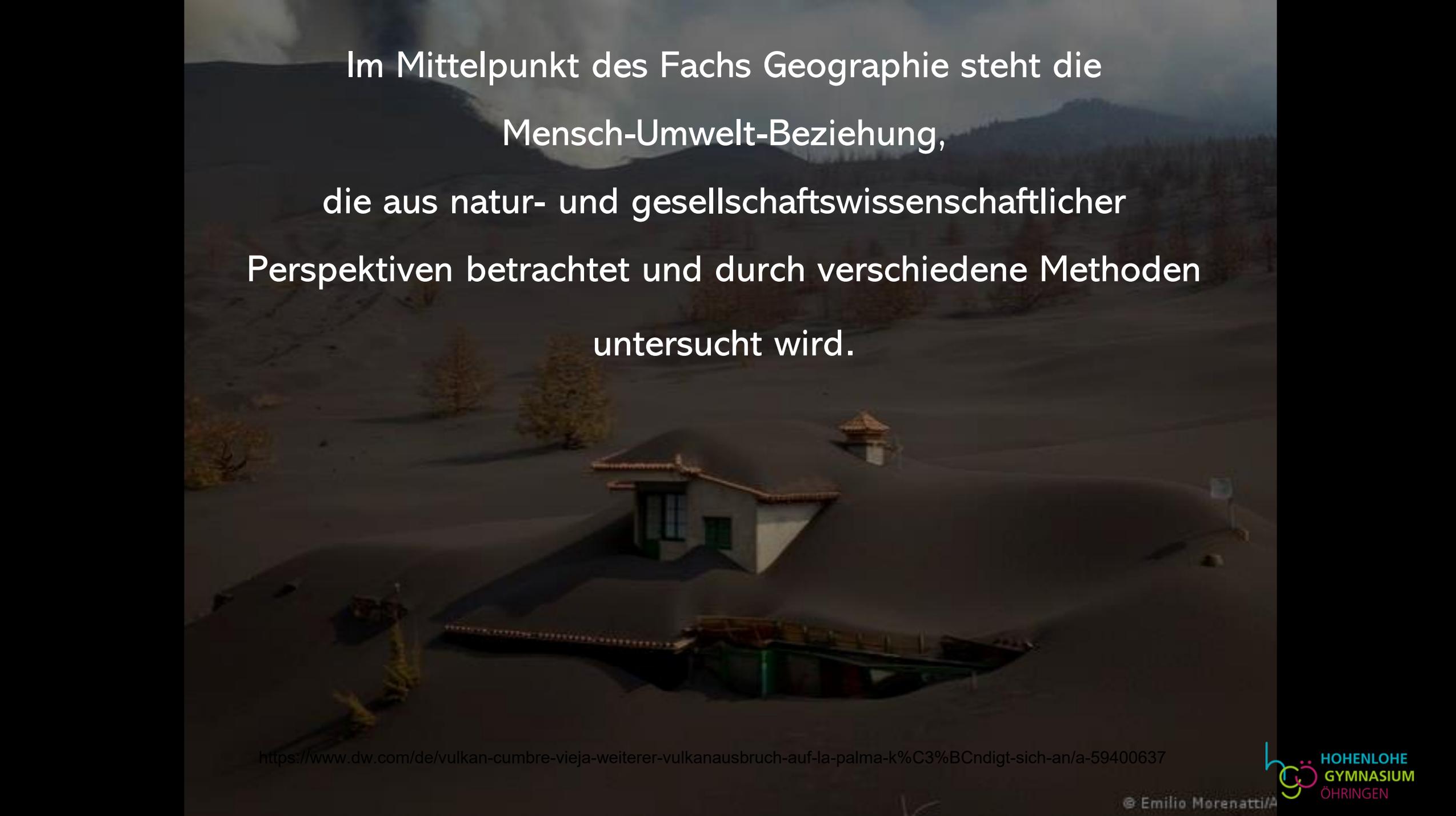
Vulkanausbruch La Palma
Quelle:

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/la-palma-vulkan-101.html> 23.9.21

Eine Gesellschaft, die keine Ahnung vom Raum hat, in dem sie sich bewegt, tappt im globalen Dorf fast noch dümmer herum als eine, die nicht richtig schreiben und lesen kann.

Christian Deysson- Autor Handelsblatt





Im Mittelpunkt des Fachs Geographie steht die
Mensch-Umwelt-Beziehung,
die aus natur- und gesellschaftswissenschaftlicher
Perspektiven betrachtet und durch verschiedene Methoden
untersucht wird.

Basisfach Geographie (2-stündig)

Inhalte sind:

- das System Erde und der Mensch im System Erde (Anthropozänkonzept)
- globale Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, globale Ungleichheit (Disparitäten) oder Verstädterung.



Leistungsfach Geographie (5-stündig)

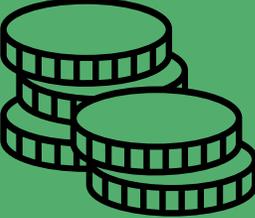


Der Schwerpunkt des Leistungsfach liegt auf dem System Erde.

Neben physiogeographischen Themen werden auch globale anthropogene Herausforderungen behandelt wie:

- das Bevölkerungswachstum
- der Klimawandel
- Städte als Lebensräume
- globale Disparitäten in der Einen

Welt



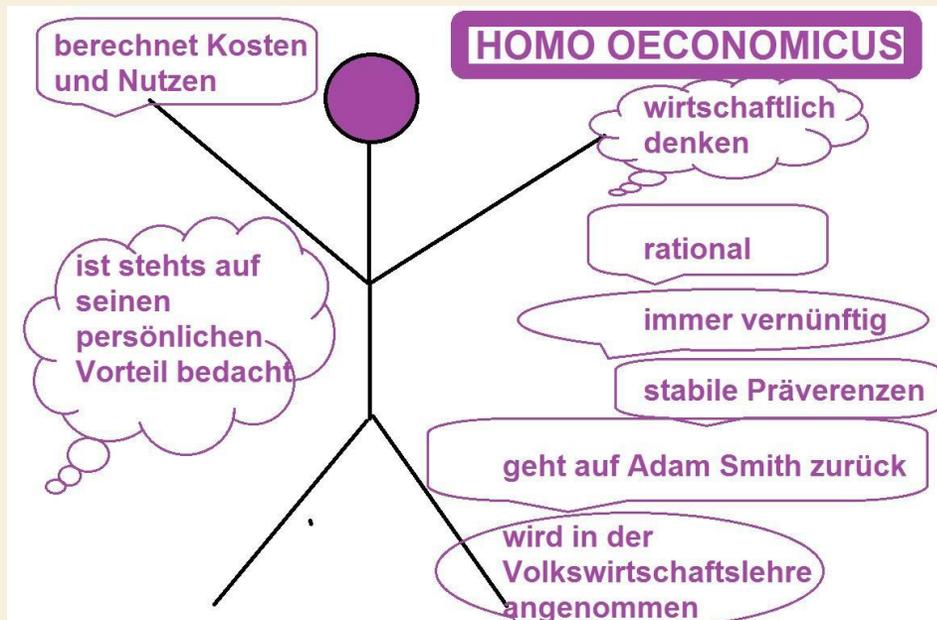
LEISTUNGSKURS WIRTSCHAFT



5 STUNDEN/WOCHE

BEISPIELE I

Ist der Mensch ein Homo Oeconomicus?



Grundannahmen des ökonomischen Verhaltensmodells

Der einzelne Mensch ist Handlungseinheit

2. Anreize bestimmen menschliches Verhalten

Individuen reagieren in systematischer und vorhersagbarer Weise, wenn ihnen Handlungsmöglichkeiten positiv/negativ erscheinen.

3. Anreize werden durch Präferenzen hervorgerufen

Es erfolgt eine strikte Trennung zwischen Präferenzen und Einschränkungen (Restriktionen). Die Handlungsmöglichkeiten des Individuums werden auf beobachtbare Änderungen der Einschränkungen zurückgeführt (z.B. durch beobachtbare Restriktionen, in Form von relativen Preisen, Kosten von Gütern und Handlungen [Zeitkosten]).

1. Methodologischer Individualismus

Achtung: Dies heißt nicht, den Menschen als isoliertes Wesen, sondern sein Verhalten im Zusammenhang mit anderen Menschen und Institutionen zu behandeln.

4. Individuen sind auf ihren Vorteil bedacht (Eigennutzorientierung)

Eigennutz kann unter wechselseitigen Umweltbedingungen unterschiedliche Formen annehmen (z.B. Familie, Freunde, Stammkunden, anonyme Umgebung).

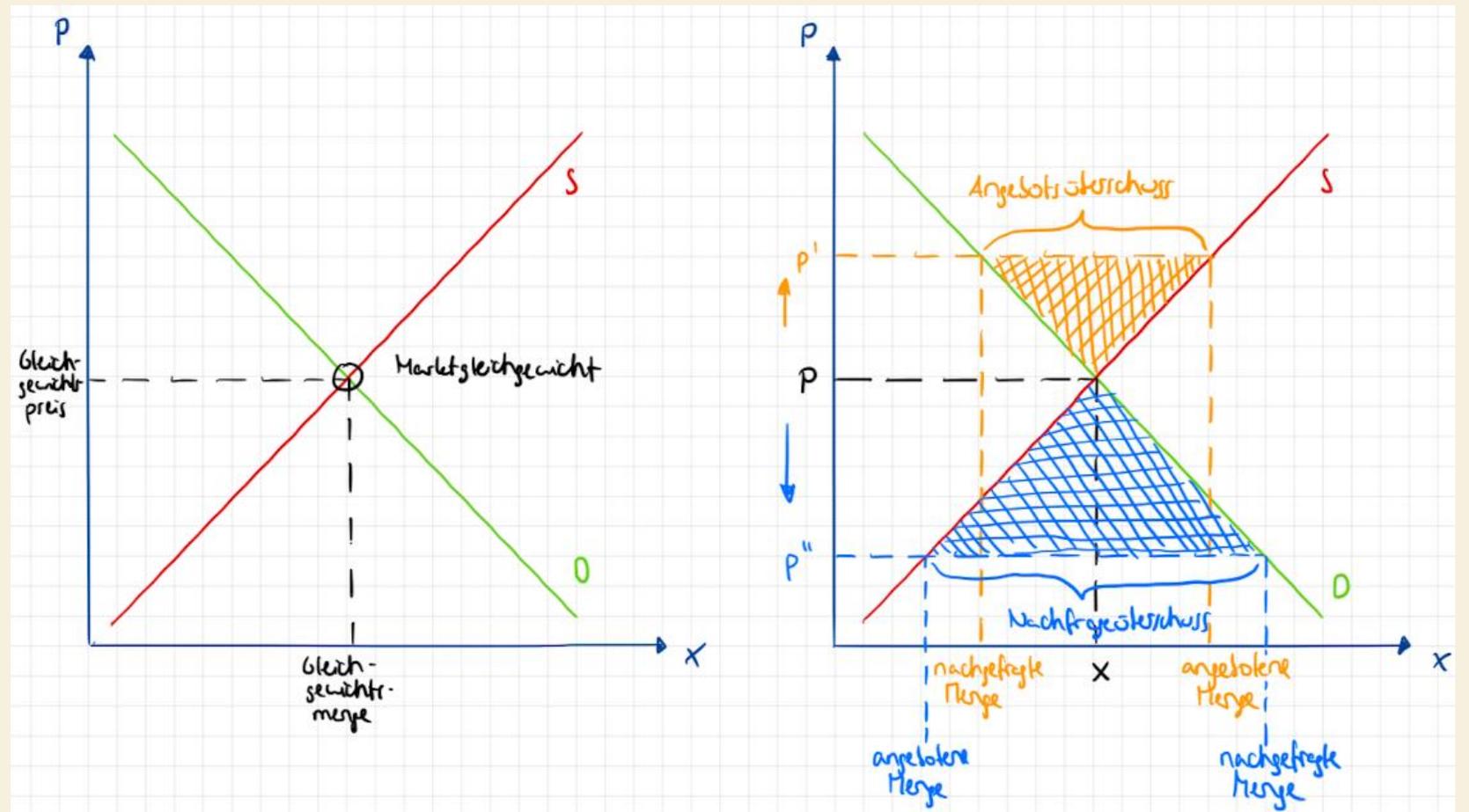
5. Handlungsmöglichkeiten werden durch Einschränkungen beeinflusst und durch Institutionen vermittelt

Einschränkungen sind z.B.:

- verfügbares Einkommen, inkl. Vermögen und Kreditmöglichkeiten
- relative Preise (d.h. im Vergleich zu alternativen Gütern und Handlungen)
- Zeit für Konsum und Handlungen
- Rechtsnormen (bei Verletzung entstehen Kosten in Form von Bußen, Gefängnis o.Ä.)

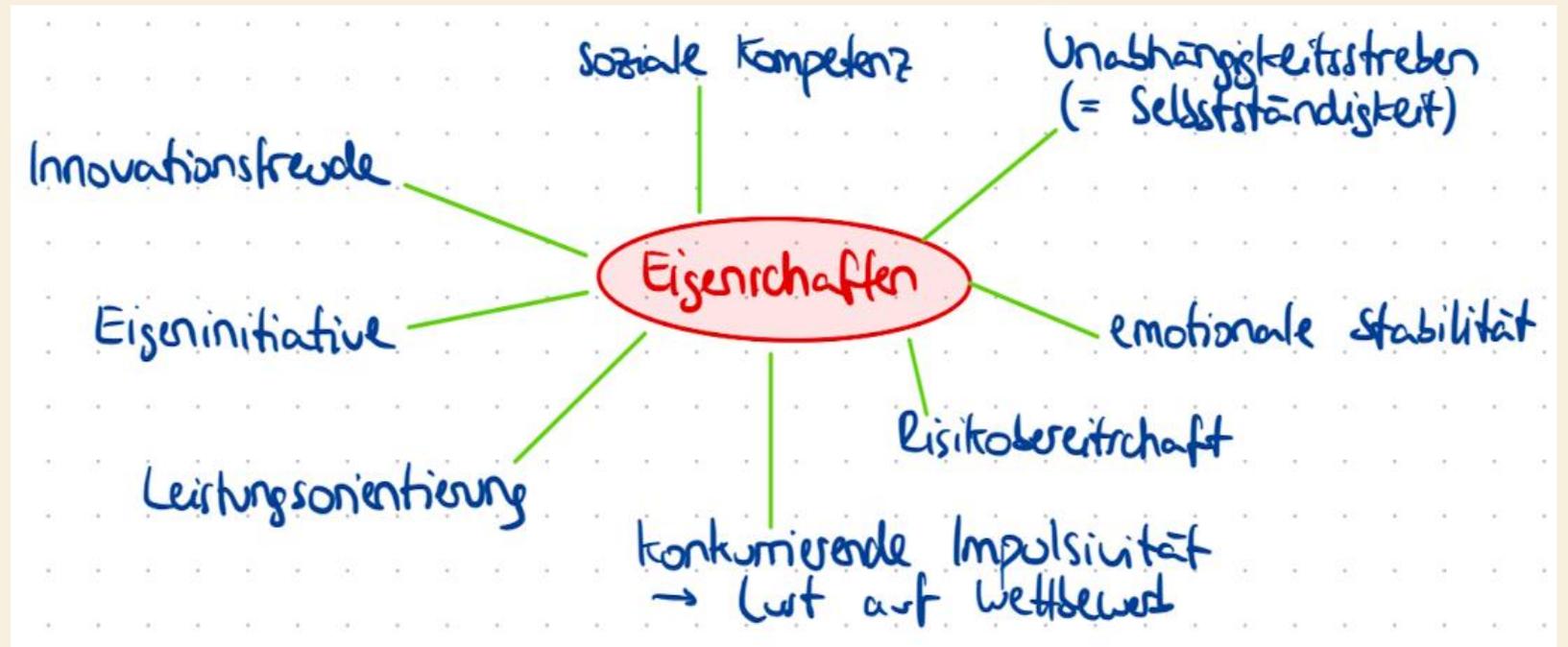
BEISPIELE II

Wie entsteht der Preis auf einem Markt?
Welche Folgen haben Änderungen des Preises?



BEISPIELE III

Welche Eigenschaften
können Unternehmer*innen
erfolgreich machen?



BEISPIELE IV

Welches Unternehmen würden wir gründen? (Planspiel Shark Tank)



BEISPIELE V

Was macht die soziale Marktwirtschaft in Deutschland aus?

- Wettbewerbsfreiheit
- Leistungsgedanke
- Entscheidungsfreiheit
- Preisfreiheit

- Sozialer Fortschritt
- Soziale Absicherung
- Sozialer Ausgleich
- Ordnungsgedanke

Frei gestalteter
Markt

+

Staatliche
Eingriffe

Soziale
Marktwirtschaft

```
graph LR; A[Frei gestalteter Markt] --> C[Soziale Marktwirtschaft]; B[Staatliche Eingriffe] --> C; A --- P[+]; B --- P;
```

BEISPIELE VI

Welche (ökonomischen)
Auswirkungen wird die
Corona-Pandemie haben?

Corona Szenarien

Langanhaltende Wirkung

Langer-Atem-Szenario (#3)

Die Corona-Epidemie dauert lange, aber nach der ersten Aufregung- und Schockphase gelingt eine Verlangsamung der Ausbreitung und das Gesundheitssystem stellt auf das Corona-Virus ein.

Neue-Normalität-Szenario (#3a)

Die Gesellschaft hat gelernt, mit dem neuen Virus umzugehen und die Wirtschaft hat die kurzfristigen Folgen überwunden.

Strukturwandel-Szenario (#3b)

Die Länge der Epidemie hat trotz des glimpflichen Verlaufs die Wirtschaft gebremst und strukturelle Verhaltens- u. Wertänderungen befördert.

Verheerende-Krisen-Szenario (#4)

Das Corona-Virus hat sich so schnell ausgebreitet, dass viele Gesundheitssysteme nicht adäquat reagieren konnten und teilweise die Kontrolle verloren haben. Dies hat zu einer schweren Wirtschaftskrise geführt.

Kurze / begrenzte Wirkung

Kurze-Aufregung-Szenario (#1)

Das Corona-Virus hat für eine kurze Zeit große Aufmerksamkeit bekommen, danach sind allerdings kaum größere gesundheitliche oder wirtschaftliche Folgen zu verzeichnen.

Schock-und-Kurze-Krise-Szenario (#2)

Das Corona-Virus breitet sich schnell aus und führt schockartig zu einer kurzen Krise. Diese gesundheitsbedingten Folgen sind allerdings innerhalb einer überschaubaren Zeit überwunden.

Zurück-Zur-Normalität-Szenario (#2a)

Neben den gesundheitlichen sind auch die wirtschaftlichen Folgen der kurzen Corona-Krise schnell überwunden.

Initialzündung-Szenario (#2b)

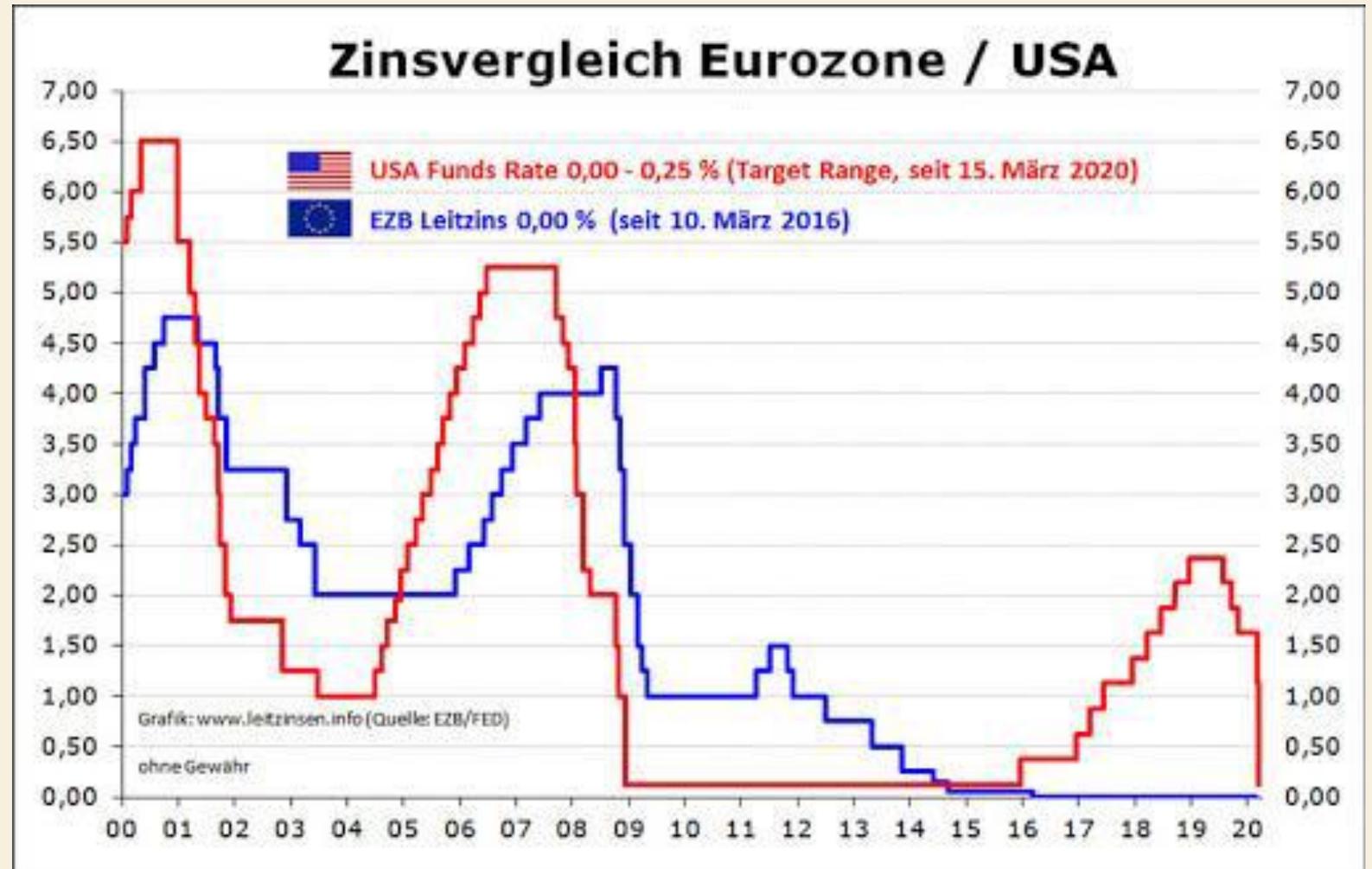
Der Corona-Schock war Initialzündung für vielfältige wirtschaftliche Turbulenzen, die sich trotz abklingender Folgen im Gesundheitsbereich weiter fortsetzen.

Moderate
gesundheitliche Folgen

Starke
gesundheitliche Folgen

BEISPIELE VII

Wie gestalten sich internationale Wirtschaftsbeziehungen?



4. Weitere Angebote

Vorbereitung wissenschaftlichen Arbeitens

Seminarkurse
Vertiefungskurs
Sprache
Vertiefungskurs
Mathematik

International anerkannte Sprachzertifikate

Cambridge Certificate
DELF
DELE

Angebote für eine vertiefte Allgemeinbildung

Psychologie
Astronomie
Philosophie
Literatur und Theater
Informatik

Seminarkurs

- Studierfähigkeit durch Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen
- In Kursstufe 1 (Klasse 12) 3-stündig in beiden Halbjahren
- Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Besondere Lernleistung: Kann eine der mdl. Prüfungen ersetzen
- Am HGÖ: 20 – 40 Schüler in den letzten vier Jahrgängen

→ **Seminarkurs als gute Möglichkeit für die Prüfung im gesellschaftswissenschaftlichen AF**

Seminarkurs (Beispiele der letzten Jahre)

- Schuljahr 17/18: **„Nur noch kurz die Welt retten - regionale Lösungsansätze für globale Probleme“** (Kurs 1) und **„Gesellschaftliche Probleme aufgrund unterschiedlicher Kulturen und Religionen“** (Kurs 2)
- Schuljahr 19/20: **„Sport und Gesellschaft“**
- Schuljahr 20/21: **„Sport – Opium fürs Volk“** (Kurs 1) und **„Der Rhein – sagenumwobene Wasserstraße im Herzen Europas“** (Kurs 2)
- Schuljahr 21/22: **„Sport und Gesellschaft“** (Kurs 1) und **„Sport zwischen Ökologie und Ökonomie“** (Kurs 2)
- Schuljahr 22/23: **„Israel – Land, Kultur, Geschichte“** (Kurs 1) und **„Sport und Gesellschaft“** (Kurs 2)

Seminarkurs - nicht nur in der Schule



Vortrag an der Universität - Sportinstitut Heidelberg



Treffen mit Olympiasiegern



Trainingsstätten im Olympiastützpunkt

Seminarkurs

©HEILBRONNER STIMME | HZ Öhringen | RUND UM ÖHRINGEN | 24 | Mittwoch, 23. Januar 2019

Durch Zufall und Engagement zum Sieg

Lena Elbe gewinnt den Wettbewerb „Christentum und Kultur“ mit ihrer Seminararbeit für das Abitur

Von **Melissa Roth**

ÖHRINGEN Es ist reiner Zufall gewesen, dass Lena Elbe von dem Wettbewerb „Christentum und Kultur“ mitbekommen hat. Und das ist auch gut so, denn sie hat teilgenommen und den ersten Preis kassiert – das sind immerhin 500 Euro. Die Preisverleihung fand am 17. Januar in Stuttgart statt.

Lernleistung Lena Elbe ist 17 Jahre und Schülerin am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen. Die Wettbewerbsarbeit hat sie im Rahmen des Seminarkurses angefertigt. Der Kurs ermöglicht eine selbständige Arbeit, die als besondere Lernleistung gilt und somit als mündliche Note im Abitur angerechnet werden kann. Elbes Thema: „Würde Martin Luther NPD wählen?“. Dazu hat sie ein NPD-Plakat aus dem Bundestagswahlkampf 2017 analysiert. Das Plakat zeigt Martin Luther und den Spruch: „Ich würde NPD wählen.“



Um Martin Luther und ein NPD-Wahlplakat geht es in der preisgekrönten Arbeit der Öhringer Abiturientin Lena Elbe.

Foto: Melissa Roth

Ich könnte nicht anders“. Lena Elbe hat das Plakat im Bundestagswahlkampf 2017 gesehen und nicht mehr aus dem Kopf bekommen: „Irgendwann habe ich dann ein Thema für meine Seminararbeit gesucht und das hat sich angeboten.“

Für die anschließende Ausarbeitung hat sie so manchen Ferientag geopfert, doch das hat Lena Elbe gerne gemacht: „Ich denke es ist ein wichtiges Thema, da die Plakat-Aussage auch in Verbindung mit der Integration steht, und das ist momentan sehr aktuell.“

Vorwissen Aber auch das Themengebiet hat für die Pfarrerstochter aus Baumerlenbach eine Rolle gespielt: „Ich war durch mein Elternhaus schon immer in Kontakt mit Religion“, erklärt sie und fügt hinzu: „Meiner Meinung nach ist es wichtig, ein gewisses Vorwissen mitzubringen, um sich in ein Thema einzufinden zu können.“ Lena Elbe hat den Wahlslogan des Plakats analy-

siert und ihm die historische Aussage Luthers gegenüber gestellt, die lautet: „Hier stehe ich und kann nicht anders“. Dabei hat sie anhand einer Umfrage die Effizienz des Wahlplakats geprüft.

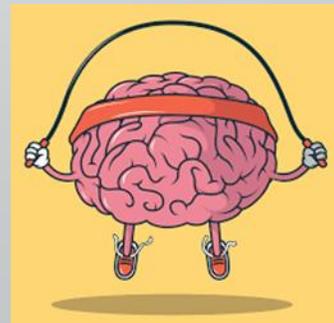
Statt einer Onlineumfrage entscheidet sich die Oberstufen-Schülerin für Umfragebögen: „Klar wäre eine Internetumfrage praktischer gewesen, aber mir war es wichtiger, mit der Umfrage Menschen aus verschiedenen Altersklassen zu erreichen und nicht nur Teenager“, sagt Lena Elbe. Auf diese Weise wollte sie eine größere Bandbreite an Meinungen bekommen.

Der Aufwand hat sich gelohnt, denn die Jury ist von ihrer Arbeit beeindruckt: Elbes Arbeit sei inhaltlich wie methodisch fundiert, zeichne sich durch ein hohes Maß an theologischer, historischer und methodischer Reflexion und sprachlicher Genauigkeit und Überzeugungskraft aus, heißt es in der Begründung.

Cambridge-, DELF- und DELE-AGs

Cambridge Certificate CAE

- englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Muttersprachler
- jährlich von etwa 3 Millionen Menschen aus 130 Ländern abgelegt
- Bescheinigung qualifizierter Englischkenntnisse



DELF

(Diplôme d'études de langue française)

- International anerkanntes Sprachdiplom
- Prüfung auf verschiedenen Niveaustufen möglich
- Wird ausgestellt durch das französische Bildungsministerium
- Prüfung extern und kostenpflichtig

Vorbereitung in AGs: DELE, DELF und CAE



Vertiefungskurs Sprache und Vertiefungskurs Mathematik

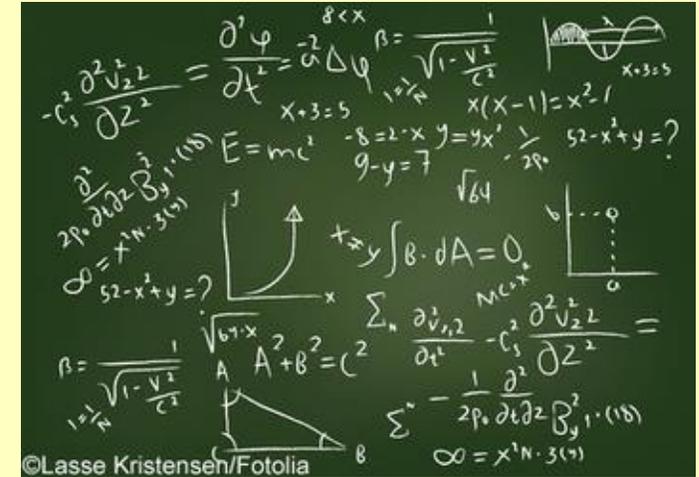


Ziel: Hinführung zum wissenschaftlichen Arbeiten
Vorbereitung auf ein Studium im mathematischen bzw. sprachlichen Bereich

Vertiefungskurs Mathematik

Themenbereiche (Jgst. 12):

- Aussagenlogik und Schaltalgebra (Elektronik)
- Beweisverfahren
- Polynomfunktionen (= ganzrat. Fkt.; diese sind fundamental für die Mathematik)
- Un-/Gleichungen lösen (Polynom-, Bruch-, Exponential-, Logarithmus-, Betrags- und trigonometrische Gleichungen)
- Folgen und Reihen, vollständige Induktion als Beweisprinzip



- ➡ **Fundamentale Themen**
- ➡ **werden in einem math.-nat. oder ingenieurwiss. Studium für das erste Semester VORAUS-gesetzt.**
- ➡ **Zertifikatsklausur des MINT-Kollegs der Universitäten Stuttgart und Karlsruhe**

Viele positive Rückmeldungen von unseren ehemaligen Schülern

Bunt und etwas ganz Besonderes - Die Wahlfächer, unsere „Orchideen“



Astronomie

Sachgebiete:

- Orientierung am Himmel
- Sonnensystem
- Sonne
- Sterne
- Großstrukturen im Weltall

Extrasolare
Planeten

Rote
Riesen

Sternentwicklung

Weißer
Zwerg

Schwarze
Löcher

Energieerzeugung
Im Inneren Sonne

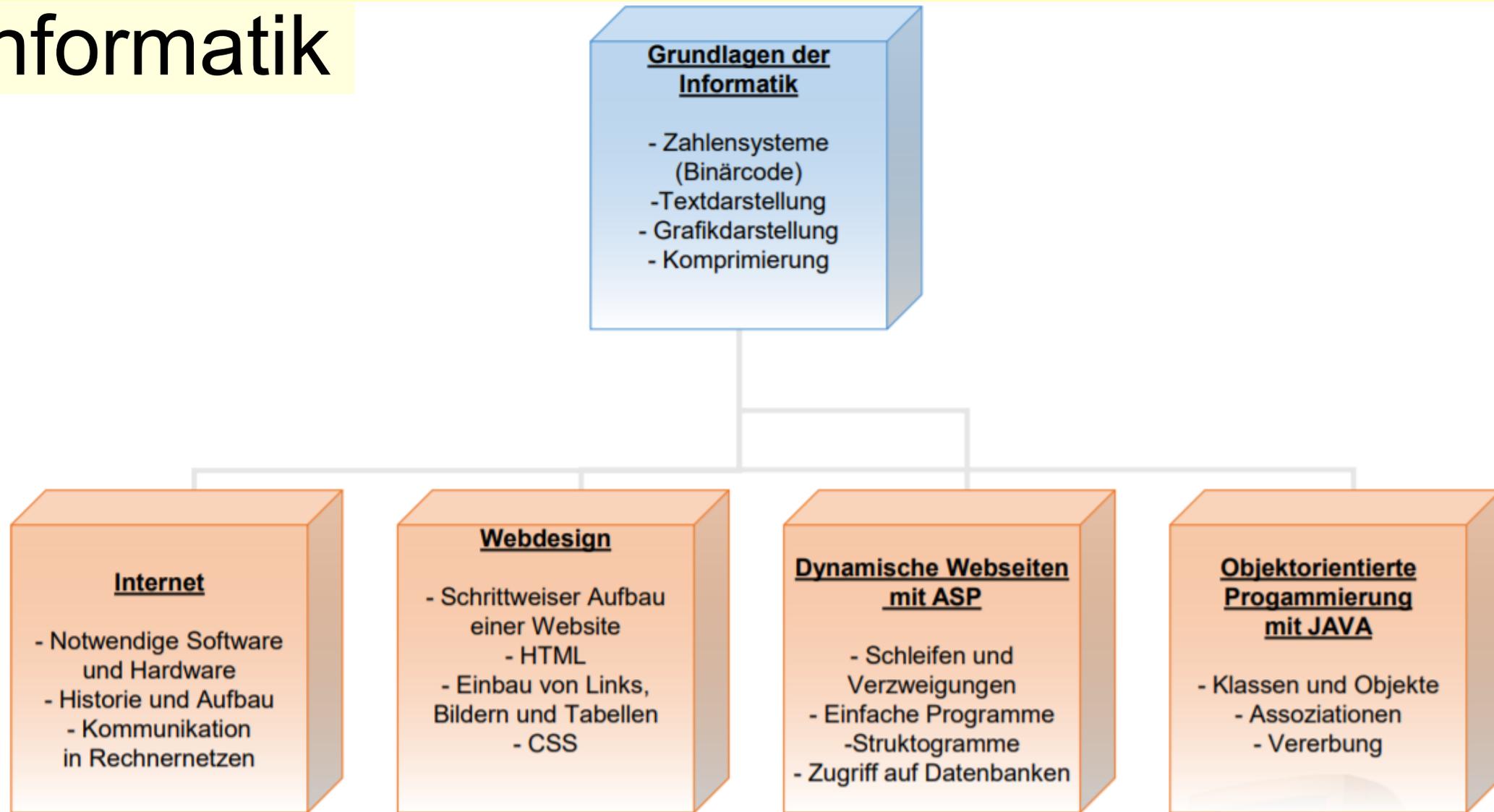
Zwergplaneten
und Plutoiden

Supernovae

Bewegung
der Planeten

Galaxien

Informatik



Literatur und Theater

Um was für Fragen geht es?

- Wie kann ich Texte verstehen, gestalten und szenisch umsetzen?
- Wie können Texte wirken?
- Wie kann ich selbst Texte oder Szenen verfassen und inszenieren?
- Wie trainiere ich mich und mein Auftreten, meine Körpersprache, meine Stimme (...) fürs Leben?

Was wird gemacht?

- praktische Umsetzung von Literatur und Theater
- gemeinsame Theaterbesuche
- Diskussionen über Konzepte dahinter
- und vieles mehr

5. Ausblick







Fragen ???

Nicht in allen Fällen war es uns möglich, den Rechteinhaber der Abbildungen zu ermitteln. Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, wenden Sie sich bitte an info@hohenlohe-gymnasium.de